

6

age

icht.

A  
M  
il.



425.

V. u. H.  
266.







*g. (No. 8. folgt auf No. 13).*

14

D e m

Sprecher für Licht und Recht,

Herrn Post- und Bürgermeister

# Reiche-Eisenstück.

Gewidmet

am 8. November 1834

v o n

den Schülern der drei obern Classen

d e s

Lyceums zu Annaberg.

Annaberg.

gedruckt bei Eduard Hasper.



Specher für Licht und Recht

Herrn Post- und Bürgermeister

# Reiche-Fisenstuck.

Es wie der Landmann...  
Herrn...  
Der...  
Herrn...

am 18. September 1834

den Schülern der drei oberen Classen

Lehrer an Annaberg

Es ist...  
und...  
und...  
in der...

Es...  
die...  
und...  
Es...



So wie der Landmann jubelnd den Lenz begrüsst,  
Wenn endlich nach dem tobenden Wintersturm  
Der unbewölkte Zeus im Spiegel  
Bläulicher Ströme entgegenlächelt:

So grüsst Dich freudig jegliche Brust, und schlägt  
In höh'rer Freude Dir, o Verehrter, zu,  
Der Du nach langer Trennung wieder  
Kehrtest zurück in den Kreis der Deinen.

Im hohen Saal' der glänzenden Königsstadt  
Sass't Ihr berathend über des Landes Heil,  
Und Eure Worte trug der Fama  
Flüchtiger Ruf zu Europa's Völkern!

Dort stand'st Du lauschend, Mutter Saxoniam,  
Und hochverklärt war jegliche Miene Dir,  
Und Ihre Worte grubst Du eilig  
In der Geschichte metall'ne Tafeln.

Ha! welchen Namen giebst Du den Enkeln jetzt,  
Ein theuer Erbe? — Wohl, ich erkenne ihn,  
Und REICHE-EISENSTUCK erglänzt in  
Ewigen Zügen mir aus dem Erze!



Du hast gesprochen frei in der Männer Rath  
Für Recht und Freiheit! Dankend entgegen eilt  
Die Vaterstadt Dir, und fortan Dich  
Nennt sie mit höherem Stolz den Ihren.

Doch auch die Muse eilt von des Helikon  
Tonreichem Haine, und mit des Lorbeers Kranz  
Will sie die Stirne Dir umflechten,  
Der Du so treu ihren Tempel schirmtest,

Den an des Böhlsbergs mächtigem Felsenfuss  
Sie einst sich baute. — Ja! wie der Lorbeer grünt,  
So grün' auch Du durch alle Zeiten,  
Schützend umschwebe Dich stets die Muse!

Wohlauf! Ihr Freunde, dreimal erhebet jetzt  
Den frohen Hymnus, dreimal verchret mir  
Des Hauses Laren, dreimal Segen  
Flehet herab auf das Haupt des Edlen!

Im hohen Saal, der glänzenden Königsstadt  
Sass' Ihr Vortand über des Landes Heil,  
Und Eure Worte trug der Fama  
Flüchtiger Ruf zu Europa's Völkern!

Dort stand'st Du lachend, Mutter-Saxonia,  
Und hochverehrt war jegliche Klänge Dir,  
Und ihre Worte grüßet Du eilig  
In der Geschichte metall'ne Tafeln.

Hilf, welchen Namen giebst Du den Fächeln jetzt,  
Die theuer Erbet? — Wohl, ich erkenne ihn,  
Und REICHTE-FISCHTUCH erkläre in  
Ewigem Rägen auf aus dem Erbe!



Datum der Entleihung bitte hier einstempeln!

24. Nov. 1990

22. M. 1992

13. Okt. 1992

09. Juni 1997

04. Sep. 1997

III/9/280 JG 162/6/85

SÄCHSISCHE LANDESBIBLIOTHEK



2 0573951

*V. ed. D.*



